

Förderverein Naturschutz und Landwirtschaft e.V.

Josefshof, 76857 Völkersweiler | kontakt@fnl-pfalz.de

Völkersweiler, 15.10.2023

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir die Mitglieder und Freunde des FNL e.V. darüber informieren, was in den zurückliegenden Monaten im Verein geleistet wurde. Darüber hinaus haben wir im Winterhalbjahr 2023/2024 einiges vor.

Naturschutz auf der FNL-Fläche bei Wernersberg

Wir ließen die inzwischen 10-köpfige Ziegenbock-Herde das ganze Sommerhalbjahr über auf der 1,3 ha großen FNL-Fläche weiden und die Tiere haben dort ganze Arbeit geleistet. Das heißt, ca. 50% der Gehölze wurden verbissen, gefressen und zurückgedrängt. Somit können wir nächstes Frühjahr mit einem deutlich höheren Anteil an Gräsern und Kräutern auf der schon heute sehr artenreichen Fläche rechnen. Flora und Fauna der FNL-Fläche werden von uns weiterhin aufmerksam beobachtet. Im Spätsommer haben wir im Rahmen einer Exkursion dort erstmals die Schiefkopfschrecke (*Ruspolia nitidula*) und angrenzend die Grüne Strandschrecke (*Aiolopus thalassinus*) entdeckt. Beides sind im Pfälzerwald bisher selten nachgewiesene Heuschrecken-Arten, die sich derzeit offensichtlich in Ausbreitung befinden.



Die Entwicklung der FNL-Fläche soll weiter so gesteuert werden, dass dort ein Wechsel von Buschland und Magerweiden-Grünland erhalten bleibt.



Solche Biotope werden auch als halboffenes Weideland bezeichnet. Sie sind für den Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten im Pfälzerwald von großer Bedeutung.

Für die abseits von Siedlungsgebieten gelegene FNL-Fläche haben wir wolfssichere, mobile Elektrozaune (insgesamt 500 lfm) angeschafft. Um diese zusätzlich zu stabilisieren, wurden ringsum Holzpfohlen gesetzt, an denen der mobile Zaun angebunden werden kann. Im Winterhalbjahr wird der Zaun abgebaut, eingelagert und teilweise auf anderen Flächen in Rinntal eingesetzt.

Landschaftspflege in Rinnthal

Die weiblichen Tiere, aktuell 28 Ziegen, weideten über das Sommerhalbjahr in erster Linie auf unseren Flächen rund um Rinnthal. In den beiden Seitentälern Gräfenhauser Tal und Bärlochtal, in denen die Einwohner von Rinnthal früher Äcker und Wiesen bewirtschafteten, halten unseren Ziegen die Flächen offen und es entwickeln sich auch hier Magerweiden und halboffenes Weidebuschland. Insgesamt pflegen und entwickeln wir in Rinnthal inzwischen eine Gesamtfläche von rund 5 ha im Sinne des Naturschutzes. Wir konzentrieren uns dabei auf siedlungsnahen Brachflächen, die früher nachweislich als Offenland genutzt wurden. Im Bärlochtal haben wir u.a. ein 0,5 ha großes Grundstück, das seit Jahrzehnten immer mehr verbuschte, innerhalb von zwei Jahren wieder weitgehend geöffnet. Anfangs wuchsen auf dem Grundstück kaum noch Gräser und Kräuter. Inzwischen gedeihen hier wieder viele Magergrünlandarten und von Jahr zu Jahr werden es mehr. Der *Weißer Waldportier* (*Brintesia circe*), eine deutschlandweit sehr seltene und gefährdete Schmetterlingsart, ist einer der Profiteure dieser Entwicklung. Wir treffen ihn im Sommer auf unseren Weideflächen regelmäßig an.



Umweltbildung für Jung und Alt

Im Jahr 2023 fanden zwei Exkursionen zu der FNL-Fläche statt, auf denen wir den Teilnehmenden die Bedeutung von Weideland und insbesondere die Bedeutung halboffener Weidelandschaften für die Biodiversität im Pfälzerwald näherbrachten. Eine der beiden Exkursionen fand mit Gästen aus einem Biosphärenreservat in Ecuador statt, unter Mitwirkung eines Dolmetschers und Frau Antje van Look, die im Biosphärenreservat Pfälzerwald für den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zuständig ist.



In Rinnthal fand eine Exkursion statt, bei der die Kulturgeschichte der Landschaft rund um das kleine Dorf im Mittelpunkt stand. Dabei ging es auch darum, wie sich die Offenlandschaft um das Dorf herum mit unseren Beweidungsprojekten in Teilen zukünftig erhalten und gestalten lässt. Ein besonderes Highlight unseres diesjährigen Naturerlebnis- und Bildungsangebotes war der Besuch einer 6. Klasse der Schlossschule in Ludwigshafen und deren Zeltübernachtung auf der Ziegenweide im Bärlochtal. Für die Kinder und die Betreuer war dies ein unvergessliches Erlebnis!

In den kommenden Wintermonaten ist einiges geplant

In Rinnthal benötigen wir einen neuen trockenen Unterstand (Offenstall), in dem unsere Ziegen über Winter bei schlechtem Wetter vor Nässe geschützt sind. Dank Arbeits- und Materialspenden kann der Stall privat finanziert werden.



Mehre Eigentümer von Brachflächen in Rinnthal haben uns gefragt, ob wir ihre Flächen in unser Beweidungsprojekt mit einbeziehen können. Die Begutachtung der Flächen ergab, dass es an zwei Hangbereichen möglich ist, größere zusammenhängende Flächen in das Projekt einzubeziehen. Für die Instandsetzung dieser Brachflächen für eine naturschutzgerechte Pflege durch Beweidung benötigen wir professionelle Hilfe bei Freischneidearbeiten, Mulcharbeiten, beim Schutz von Obstbäumen und beim Zaunbau. Hier wollen wir mit dem FNL e.V. unterstützen und würden uns über Spenden freuen.

Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir auch unseren Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer zum Ausdruck bringen. Sie alle haben unsere Arbeit auch dieses Jahr wieder im Rahmen einer Ziegen-Patenschaft oder auch durch eine Spende gefördert. Nicht zuletzt dank dieser Unterstützung konnten wir in Rinnthal in den zurückliegenden drei Jahren ein Naturschutzprojekt auf die Beine stellen, das sich sehen lassen kann und das sowohl bei der heimischen Bevölkerung als auch bei einem überregionalen Kreis von interessierten Personen viel Anerkennung erfährt.

Wer Fragen zum FNL und unserer Arbeit hat, darf sich gerne bei uns melden. Wir wünsche allseits eine schöne Herbstzeit und verbleiben mit besten Grüßen,

Annalena Schotthöfer & Oliver Röller
Vorsitzende FNL e.V.

Ihre **Spende an den Förderverein** kommt in vollem Umfang dem Naturschutz und der Umweltbildung im südlichen Pfälzerwald zugute. Durch eine Spende unterstützen und erleichtern Sie das große ehrenamtliche Engagement unserer aktiven Vereinsmitglieder.

Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar. Ihre Spendenquittungen senden wir Ihnen, wenn gewünscht, nach Eingang der Spende unverzüglich zu.

Spendenkonto:

Förderverein Naturschutz und Landwirtschaft e.V.
IBAN DE34 5489 1300 0005 8896 00
VR Bank Südliche Weinstraße
BIC GENODE61BZA